

Kleine Anfrage

des Abg. Florian Wahl SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Verdienstungleichheit zwischen Männern und Frauen in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist aktuell der unbereinigte und bereinigte Gender Pay Gap nach Kenntnis der Landesregierung in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen?
2. Bis zu welchem Tag des Jahres 2024 müssen Frauen in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen arbeiten, um das durchschnittliche Vorjahresgehalt von Männern zu verdienen?
3. In welchen fünf Branchen war der Gender Pay Gap in den Jahren 2022 und 2023 nach Kenntnis der Landesregierung in Baden-Württemberg insgesamt und im Landkreis Böblingen am höchsten und wie hoch war er?
4. Wie hoch war der Brutto-Stundenlohn und der Brutto-Monatslohn von vollzeitbeschäftigten Frauen in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen nach Kenntnis der Landesregierung durchschnittlich in den Jahren 2022 und 2023 im Vergleich zu Männern mit der gleichen Qualifikation und gleicher Berufserfahrung (bitte aufgeschlüsselt nach abgeschlossener Berufsausbildung bzw. Hochschulabschluss, Berufsgruppe und Berufserfahrung)?
5. Wie viele Frauen und wie viele Männer in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen arbeiteten nach Kenntnis der Landesregierung in den Jahren 2022 und 2023 in sozialversicherungspflichtiger Teilzeit?
6. Wie hoch waren die durchschnittlichen Stundenlöhne bei den unter Frage 5 genannten Beschäftigten in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen?

7. Wie viele Frauen und wie viele Männer in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen arbeiteten nach Kenntnis der Landesregierung in den Jahren 2022 und 2023 in Minijobs und wie hoch waren ihre jeweiligen durchschnittlichen Stundenlöhne?

11.1.2024

Wahl SPD

Begründung

Substanzielle Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern bestehen trotz fortschreitender Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt und vielfältiger Bemühungen um den Abbau von Einkommensungleichheiten fort. So verdienen Frauen in Baden-Württemberg im Jahr 2022 durchschnittlich 23 Prozent weniger als Männer. Alle anderen Bundesländer schneiden laut Statistischem Bundesamt besser ab. Bundesweit lag der Wert bei 18 Prozent. Durch diese Kleine Anfrage soll erfragt werden, wie hoch die Verdienstungleichheit („Gender Pay Gap“) zwischen Männern und Frauen in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen ist.

Antwort^{*)}

Mit Schreiben vom 16. Februar 2024 Nr. D2201/2024 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen sowie dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist aktuell der unbereinigte und bereinigte Gender Pay Gap nach Kenntnis der Landesregierung in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen?

Zu 1.:

In Baden-Württemberg liegt der unbereinigte Gender Pay Gap zwischen Frauen und Männern laut Angaben des Statistischen Landesamtes bezogen auf das Jahr 2023 bei 22 Prozent. Der bereinigte Gender Pay Gap liegt bei 6 Prozent.

Für den Landkreis Böblingen stammen die aktuellsten Zahlen aus dem Jahr 2021. Laut dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) liegt der unbereinigte Gender Pay Gap in Böblingen bei 34,3 Prozent und der bereinigte Gender Pay-Gap bei 16,3 Prozent.

2. Bis zu welchem Tag des Jahres 2024 müssen Frauen in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen arbeiten, um das durchschnittliche Vorjahresgehalt von Männern zu verdienen?

Zu 2.:

Der Equal Pay Day markiert symbolisch die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern. Der geschlechtsspezifische Verdienstunterschied wird im Gender Pay Gap erfasst (Differenz zwischen den durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten [ohne Sonderzahlungen] männlicher und weiblicher Beschäftigter im Verhältnis zum durchschnittlichen Bruttostundenverdienst männlicher Beschäftigter).

^{*)} Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Wird dieser Unterschied in Tage umgerechnet und ein gleicher Stundenlohn für beide Geschlechter angenommen, markiert der Equal Pay Day das Datum im Jahr, bis zu welchem Frauen fiktiv unentgeltlich arbeiten, während Männer ab dem ersten Tag des Jahres Entgelt erhalten. In Deutschland errechnet sich das Datum des Equal Pay Day seit 2009 nach folgender Formel: 365 Tage mal statistisch aktuell ermitteltem Entgeltunterschied in Prozent.

Der Equal Pay Day findet in Deutschland im Jahr 2024 am 6. März statt (wegen des Schaltjahrs, ansonsten wäre es wie im Jahr 2023 der 7. März).

3. In welchen fünf Branchen war der Gender Pay Gap in den Jahren 2022 und 2023 nach Kenntnis der Landesregierung in Baden-Württemberg insgesamt und im Landkreis Böblingen am höchsten und wie hoch war er?

Zu 3.:

Im Jahr 2022 war der Gender Pay Gap für alle Beschäftigten (Vollzeit [VZ], Teilzeit [TZ], geringfügige Beschäftigung [gfB])

- bei der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit 29 Prozent am höchsten,
- danach folgten der Handel mit Instandhaltung und Reparatur von Kfz (27 Prozent),
- die Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (26 Prozent),
- der Bereich Kunst, Unterhaltung und Erholung (25 Prozent) und
- das Verarbeitende Gewerbe sowie Information und Kommunikation (je 23 Prozent).

Im Jahr 2023 war der Gender Pay Gap für alle Beschäftigten (VZ, TZ, gfB) ebenfalls

- bei der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit 27 Prozent Unterschied zu Ungunsten der Frauen am höchsten,
- gefolgt vom Handel mit Instandhaltung und Reparatur von Kfz (26 Prozent),
- der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (24 Prozent),
- dem Verarbeitenden Gewerbe (23 Prozent)
- sowie dem Bereich Kunst, Unterhaltung und Erholung (22 Prozent) und dem Bereich Information und Kommunikation (22 Prozent).

Insgesamt zeigt sich, dass sich die Verdienstlücke zwischen Frauen und Männern quer durch alle Branchen und Berufe zieht. Werte zu Lohnlücken nach Branchen für den Landkreis Böblingen liegen dem Statistischen Landesamt, der Bundesagentur für Arbeit (BA) und den beteiligten Ressorts nicht vor.

4. Wie hoch war der Brutto-Stundenlohn und der Brutto-Monatslohn von vollzeitbeschäftigten Frauen in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen nach Kenntnis der Landesregierung durchschnittlich in den Jahren 2022 und 2023 im Vergleich zu Männern mit der gleichen Qualifikation und gleicher Berufserfahrung (bitte aufgeschlüsselt nach abgeschlossener Berufsausbildung bzw. Hochschulabschluss, Berufsgruppe und Berufserfahrung)?

Zu 4.:

Die Angaben zu den Bruttoverdiensten von Frauen und Männern in vergleichbarer Situation und Position (also quasi der bereinigte Gender Pay Gap) lassen sich nicht in der gewünschten Aufgliederung darstellen. Hierbei ist zu beachten, dass die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit nicht zwingend die Berufserfahrung widerspiegelt.

Der durchschnittliche Brutto-Stundenlohn (über alle Qualifikationsniveaus hinweg) von vollzeitbeschäftigten Frauen in Baden-Württemberg belief sich im Jahr

2022 auf 23,01 Euro. Der durchschnittliche Brutto-Stundenlohn von vollzeitbeschäftigten Männern belief sich im Vergleich dazu auf 28,13 Euro. Daraus ergibt sich für das Jahr 2022 ein durchschnittlicher Brutto-Monatsverdienst (ohne Sonderzahlungen) von vollzeitbeschäftigten Frauen in Baden-Württemberg von 3 769,00 Euro. Der durchschnittliche Brutto-Monatsverdienst von vollzeitbeschäftigten Männern in Baden-Württemberg beläuft sich dagegen auf 4 699,00 Euro.

Der durchschnittliche Brutto-Stundenlohn (über alle Qualifikationsniveaus hinweg) von vollzeitbeschäftigten Frauen in Baden-Württemberg belief sich im Jahr 2023 auf 22,43 Euro. Der durchschnittliche Brutto-Stundenlohn von vollzeitbeschäftigten Männern belief sich im Vergleich dazu auf 28,38 Euro. Daraus ergibt sich für das Jahr 2023 ein durchschnittlicher Brutto-Monatsverdienst (ohne Sonderzahlungen) von vollzeitbeschäftigten Frauen in Baden-Württemberg von 3 721,82 Euro. Der durchschnittliche Brutto-Monatsverdienst von vollzeitbeschäftigten Männern in Baden-Württemberg beläuft sich auf 4 777,92 Euro.

Für die fünf Branchen mit dem höchsten Gender-Pay-Gap im Jahr 2023 ergeben sich exemplarisch (s. Antwort zu Ziffer 3) bei vollzeitbeschäftigten Frauen und Männern in Baden-Württemberg nachfolgende Brutto-Stundenlöhne im Vergleich:

- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen: Frauen: 25,80 Euro; Männer: 35,45 Euro
- Handel mit Instandhaltung und Reparatur von Kfz: Frauen 20,20 Euro; Männer: 26,60 Euro
- Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen: Frauen 25,29 Euro; Männer: 33,48 Euro
- Verarbeitendes Gewerbe: Frauen: 24,19 Euro; Männer: 29,99 Euro
- Kunst, Unterhaltung und Erholung: Frauen: 18,04 Euro; Männer: 26,68 Euro
- Information und Kommunikation: Frauen 29,70 Euro; Männer 36,46 Euro.

Bezogen auf das berufliche Anforderungsniveau ergibt sich folgende Situation: Während der Verdienstunterschied bei ungelerten Kräften eher gering ausfällt, steigt er bei Spezialistinnen und Spezialisten auf 23 Prozent und bei Expertinnen und Experten auf 26 Prozent an.

Gesonderte Zahlen für den Landkreis Böblingen liegen dem Statistischen Landesamt, der BA und den beteiligten Ressorts nicht vor.

5. Wie viele Frauen und wie viele Männer in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen arbeiteten nach Kenntnis der Landesregierung in den Jahren 2022 und 2023 in sozialversicherungspflichtiger Teilzeit?

Zu 5.:

Im Jahr 2022 arbeiteten 1 063 749 Frauen und 256 877 Männer in Baden-Württemberg in sozialversicherungspflichtiger Teilzeit. Im Jahr 2023 waren 1 081 170 Frauen und 267 924 Männer in Baden-Württemberg in sozialversicherungspflichtiger Teilzeit tätig.

Im Landkreis Böblingen waren im Jahr 2022 32 236 Frauen und 8 265 Männer in sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen beschäftigt. Im Jahr 2023 belief sich diese Zahl auf 32 963 Frauen und 8 843 Männer in sozialversicherungspflichtiger Teilzeit.

Grundlage der Antwort bilden die Daten aus der Beschäftigtenstatistik der BA. In der nachfolgenden Tabelle wird die Teilzeitbeschäftigung nach Geschlecht in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen dargestellt. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, sobald weniger als die tarifvertraglich vereinbarte Zeit gearbeitet wird, schon eine Stunde weniger reicht aus. Dem Statistik-Service der BA liegt die Zahl der gearbeiteten Stunden nicht vor, daher kann der Umfang der Teilzeitbeschäftigung nicht weiter differenziert werden. Endgültige Werte zur Beschäftigung liegen nur mit einer Wartezeit von sechs Monaten vor.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort, Gebietsstand Januar 2024							
Stichtage	Region	Insgesamt		davon			
		Insgesamt	darunter Teilzeit	Männer		Frauen	
				Insgesamt	darunter Teilzeit	Insgesamt	darunter Teilzeit
30. Juni 2022	Baden-Württemberg	4 858 932	1 320 626	2 652 342	256 877	2 206 590	1 063 749
	Böblingen	184 082	40 501	113 671	8 265	70 411	32 236
30. Juni 2023	Baden-Württemberg	4 909 317	1 349 094	2 680 378	267 924	2 228 939	1 081 170
	Böblingen	188 043	41 806	116 588	8 843	71 455	32 963

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

6. *Wie hoch waren die durchschnittlichen Stundenlöhne bei den unter Frage 5 genannten Beschäftigten in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen?*

Zu 6.:

Der durchschnittliche Bruttostundenlohn von sozialversicherungspflichtig teilzeitbeschäftigten Frauen in Baden-Württemberg betrug im Jahr 2023 22,32 Euro; der entsprechende Stundenlohn für männliche Beschäftigte lag bei 28,58 Euro.

Separat ausgewiesene Werte für den Landkreis Böblingen liegen nicht vor.

7. *Wie viele Frauen und wie viele Männer in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen arbeiteten nach Kenntnis der Landesregierung in den Jahren 2022 und 2023 in Minijobs und wie hoch waren ihre jeweiligen durchschnittlichen Stundenlöhne?*

Zu 7.:

In Baden-Württemberg waren zum Stichtag 30. Juni 2022 512 674 Männer und 692 872 Frauen und zum Stichtag 30. Juni 2023 535 910 Männer und 707 062 Frauen in geringfügiger Beschäftigung tätig.

Im Kreis Böblingen waren in 2022 17 921 Männer und 22 917 Frauen und in 2023 18 678 Männer und 23 306 Frauen in geringfügiger Beschäftigung tätig.

Grundlage der Antwort sind die Daten aus der Beschäftigtenstatistik der BA. In der nachfolgenden Tabelle ist eine Auswertung der geringfügig Beschäftigten nach Geschlecht in Baden-Württemberg und im Landkreis Böblingen dargestellt. Angaben zu Stundenlöhnen liegen dem Statistik Service der BA nicht vor.

Geringfügig Beschäftigte (GB) am Arbeitsort, Gebietsstand Januar 2024				
Stichtage	Region	Insgesamt	Davon	
			Männer	Frauen
30. Juni 2022	Baden- Württemberg	1 205 546	512 674	692 872
	Böblingen	40 838	17 921	22 917
30. Juni 2023	Baden- Württemberg	1 242 972	535 910	707 062
	Böblingen	41 984	18 678	23 306

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Dr. Hoffmeister-Kraut
Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus